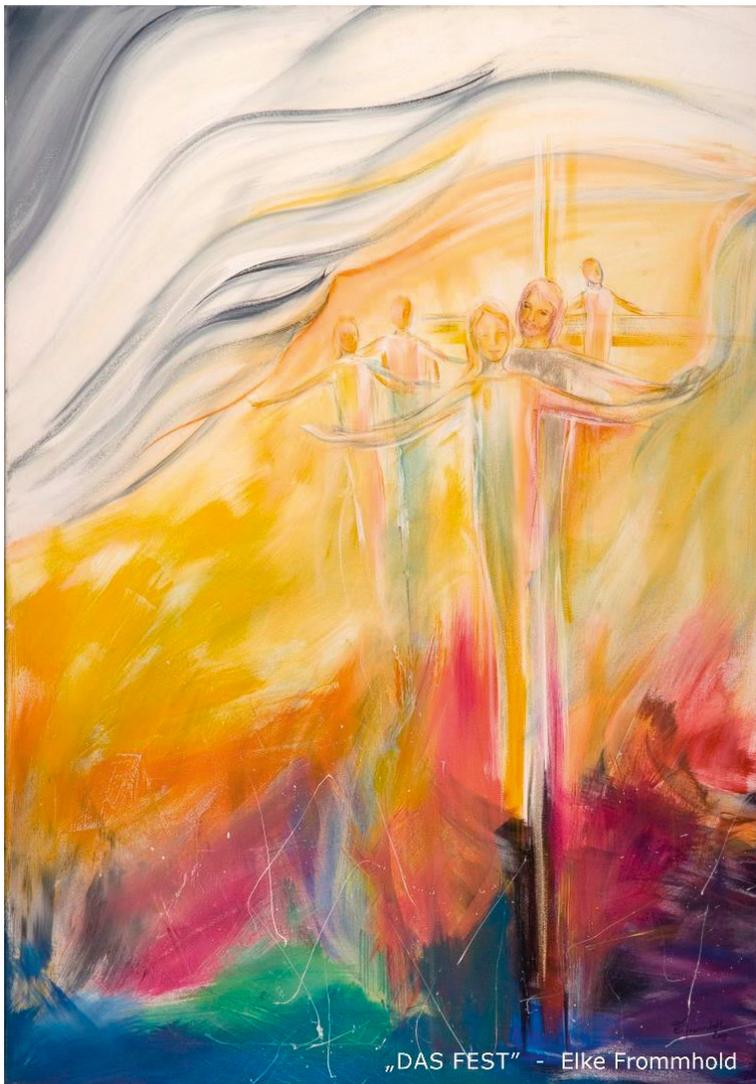




# WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL  
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe  
November 2020



„DAS FEST“ - Elke Frommhold

Bild: Elke Frommhold in: [Parrbriefservice.de](http://Parrbriefservice.de)

## Allerheiligen und Allerseelen –

### Hoffnung auf Leben über den Tod hinaus

In einem Reisebericht über Mexiko las ich von - für unseren Kulturraum - merkwürdigen Bräuchen rund um den Feiertag Allerheiligen. An diesen Tagen sind in den Auslagen der Bäckereien Marzipansärge und Totenschädel als süßes Gebäck zu finden. Am Abend von Allerheiligen gibt es eine Kindermaskerade, die Gräber der Friedhöfe sind über und über mit Kerzen geschmückt und vor den Friedhöfen werden für dieses Fest eigens Karusselle aufgebaut - mehr fröhlicher Jahrmarkt als Totengedenktag. An diesem Tag grüßt man sich gegenseitig mit dem Gruß: "Einen frohen Totentag!" Das ist sicherlich bei uns nicht jedermanns Geschmack. Aber ich muss anerkennen, dass dieses Brauchtum eigentlich eine sehr ursprüngliche Hoffnungskraft, ja sogar festliche Freude ausdrückt: Die Toten werden mit einem eigenen Fest in die Lebenswelt der Lebenden geholt. Der Tod wird nicht tabuisiert und nicht verdrängt.

Hat eigentlich der Tod in Deutschland noch einen Platz in einer Gesellschaft, die mit beiden Händen das volle Leben ausschöpfen will? Man sucht das pralle Leben und spürt dennoch unweigerlich: Ich kann mich noch so sehr gegen die Vergänglichkeit stemmen, dennoch rieseln die Zeit und das Leben wie Sand durch die Hände und können nicht festgehalten werden. Wem dabei der Glaube an ein Leben über den Tod hinaus schwerfällt, für den kann der Gedanke an den Tod unerbittlich und unerträglich werden.

Natürlich kämpfen auch Christen mit der unausweichlichen Tatsache des Todes. Auch Christen spüren das Unbehagen vor dem Hinaustreten aus dem Leben und dem Hinübergehen ins völlig Unbekannte, denn trotz aller technischen und medizinischen Möglichkeiten haben wir keine letzte verlässliche Auskunft über das Jenseits der Schwelle. Und dennoch: Sieht der Christ dem Tod auf andere Weise ins Auge?

Es ist kein Zufall, dass Allerheiligen vor Allerseelen gefeiert wird. Bevor wir unserer Toten gedenken, soll unser Blick geweitet werden. Es ist wie mit dem Zoom einer Kamera. Mit dem Fest Allerheiligen wird der Fokus geweitet – der Zoom wird auf "unendlich" gestellt. Damit bekommt das Gedenken an die Toten die rechte Gewichtung. Mit Allerheiligen feiert die Kirche die österliche Hoffnung auf ein Leben bei Gott über den Tod hinaus. Bevor wir also an Allerseelen der Toten gedenken, wird die Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus in den Blick genommen. Die Botschaft von Allerheiligen heißt: Jeder darf hoffen und vertrauen, dass sein Leben nicht ins sinnlose Nichts zurückfällt, sondern dass dem Menschen im Tod von Gott her Erfüllung und Vollendung eines unvollkommenen Lebens ermöglicht wird – wenn er sich diesem Gott des Lebens anvertraut. Jesus Christus, der erste von den Toten Auferstandene, ist der Grund dieser Hoffnung.

Dabei ist dieses Leben bei Gott nicht nur einer exklusiven Zahl Auserwählter vorbehalten. Dieses Leben bei Gott ist nicht der Lohn für außerordentliche Leistungen, es ist Verheißung für alle, für die unüberschaubare Vielzahl aller, die ihr Leben in Gott vollendet haben. Glaube ist das schlichte Vertrauen: Dieser Gott, der sich in Jesus Christus gezeigt hat, ist ein Gott des Lebens. Er hat den Tod überwunden und kann unserem endlichen, unvollkommenen Leben Vollendung geben über den Tod hinaus.

Wer von diesem Ziel her auf das Leben und den Tod schaut, gewinnt eine neue Perspektive. Allerheiligen und Allerseelen sind echte Hoffnungstage. Die geschmückten Gräber, die Lichter, die Segnung der Gräber und der Besuch auf dem Friedhof sind zwar weitaus nüchterner als das Brauchtum um Allerheiligen in Mexiko. Aber hier wie dort gibt es wirklich etwas zu feiern – nämlich die Hoffnung auf Leben über den Tod hinaus.

Diakon Jürgen Schoenen

## Kurz Notiert

### Danke

Die Eschweiler Tafel und wir sagen Danke für die vielen Spenden zu Erntedank. Es kann vielen Menschen damit geholfen werden.



## Nachrichten aus der Gemeinde

### Pfarrer Christoph Graaff wieder gesund

Im Mai diesen Jahres berichtete ich Ihnen von meiner Krebserkrankung, welche die Ursache von meinem Juckreiz war. Heute darf ich Ihnen mitteilen, dass beides überwunden ist. Die mir verabreichte Chemotherapie hat ihre Arbeit ordentlich verrichtet. Der Juckreiz und auch das Hodgkin Lymphom sind verschwunden. Halleluja!

Ich danke allen sehr herzlich, die mich in ihr Gebet eingeschlossen haben. Das Gebet von Ihnen allen war wie ein Netz, das mich besonders in den schweren Zeiten gehalten hat. Oft konnte ich spüren, dass unser Herr Jesus Christus mich trägt.

Ich danke für die erfahrene Unterstützung, für die kleinen und großen Zeichen der Verbundenheit, für Zeilen des Trostes und der Ermutigung.

Während der Chemotherapie ist mir klar geworden, dass ich zum Krankenhaus mit seinen spezifischen Themen Abstand brauche. Deswegen habe ich mit dem Personalverantwortlichen gesprochen und gebeten, dass der Bischof mich von meinem Dienst im Krankenhaus entbinden möge. Meiner Bitte hat der Bischof voller Verständnis entsprochen, sodass ich ab November meinen Dienst schrittweise für alle drei GdGs in Eschweiler aufnehmen werde. Darauf freue ich mich schon und auch ein freudiges Wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen Pfarrer Christoph Graaff!

## Gemeinsame Bestattung von „Frühchen“ auf dem Friedhof der Pfarre St. Peter und Paul am 27. November

Die nächste gemeinsame ökumenische Trauerfeier für „Sternenkinder“ findet statt am Freitag, 27. November. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle, Dürener Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Frühchenfeld. Wir laden alle Betroffenen mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindemitglieder herzlich zur Teilnahme ein!

## Ökumenische Exerzitien im Alltag in der Adventszeit



Die Exerzitien /Übungen im Alltag möchten dazu anregen, den Advent auf eine persönliche Weise zu gestalten und die eigene Gottesbeziehung zu vertiefen. Wir laden herzlich dazu ein, sich im ökumenischen Austausch mit anderen Christen auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Der gemeinsame Glaubensweg steht unter dem Thema „Weihnachten auf die Spur kommen“.

Nähere Infos dazu wird Sr. Martina im Fokusgottesdienst am 1. November um 18.00 Uhr in Röhe geben.

Die Gruppe der Teilnehmenden trifft sich einmal wöchentlich, entweder montags abends im Martin-Luther-Haus oder freitags vormittags in St. Severin / Weisweiler. Gestaltungselemente der Treffen sind Übungen, um zur inneren Ruhe zu kommen, Gespräch und Austausch, gemeinsame Zeiten der Stille sowie Impulse zum persönlichen Gebet. Die Teilnehmenden erhalten Materialien für einen persönlichen Gebetsweg durch die einzelnen Tage der vier Adventswochen. Begleitet wird der Kurs von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler, Gemeindeferent Manfred Jousen und Pfarrerin Ulrike Sommer (ev.).

Termine im Martin-Luther-Haus: jeweils montags von 19.30 – 21.00 Uhr am 27.11., 04.12., 11.12. und 18.12.2020.

Termine in St. Severin / Weisweiler: jeweils freitags von 09.30 – 11.00 Uhr am 30.11., 07.12., 14.12. und 21.12.2020.

Die Kosten für die Materialien betragen 5,- € und können beim ersten Treffen bezahlt werden.

Anmeldung bitte bis 20. November im Pfarrbüro von St. Peter und Paul.

## Adventlicher Besinnungstag

im Foyer Jean Arnolds (Moresnet) am 28. November

Am Samstag, dem 28. November, findet von 9.30 – 16.00 Uhr im Foyer Jean Arnolds in Moresnet (B) ein adventlicher Besinnungstag statt, der von Sr. Martina gestaltet wird. Das Thema lautet „Meine Zeit in deinen Händen – Zeiterfahrungen“. Interessierte, die gerne teilnehmen möchten, können bei Sr. Martina nähere Infos erhalten und sich anmelden.

## „Heute bei dir“ in der Region Aachen-Land

Durch die Corona-Pandemie hat es auch im „Heute bei dir“-Prozess des Bistums Aachen eine lange Pause gegeben. Mit dem Start von acht Basis-Arbeitsgruppen nimmt der Prozess nun wieder Fahrt auf.

Das Regionalteam der Region Aachen-Land – Erdmute Söndgen, Hannokarl Weishaupt, Norbert Franzen – lädt alle interessierten Christinnen und Christen aus Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Stolberg und Würselen zum



**Gesprächsabend „‘Heute bei dir‘ in der Region Aachen-Land“,  
Mittwoch, 25. November, 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Bonifatius,  
Jülicher Straße 238, 52249 Eschweiler (-Dürwiß)**

ein.

Das Regionalteam möchte über den Fortgang des Prozesses informieren, u.a. darüber, wie die Regionen in die neue Phase eingebunden werden sollen. Außerdem soll Platz für Themen der Region sein – mit Blick auf den Prozess und darüber hinaus.

Das Regionalteam freut sich darauf, mit Ihnen über „Heute bei dir“ in unserer Region im Gespräch zu bleiben.

## Forum „Gott und die Welt“



Wegen der Einschränkungen und Unwägbarkeiten durch die Corona-Pandemie wird der für den 12. November geplante Vortrags- und Gesprächsabend des Forum „Gott und die Welt“ verschoben. Der neue Termin wird zeitig bekanntgegeben.

# Woche der **Goldhandys** 7.–15.11.2020

Foto: istockphoto

**Neuer Termin!**

**Wir sind  
Gold wert!**



Handys spenden –  
Gutes tun

Info unter  
Tel.: 0241/7507-294  
[www.missio-hilft.de/goldhandy](http://www.missio-hilft.de/goldhandy)



Auch wir beteiligen uns wieder an dieser Aktion. Gerne können Sie ihr Handy in den vorbereiteten Boxen in St. Peter und Paul und im Gemeindezentrum Röhe oder in den Pfarrbüros abgeben. Vielen Dank!

## **Liturgie**

### **Donnerstagsmesse fällt ab November aus**

Am 5. November wird die regelmäßige hl. Messe am Donnerstagvormittag in St. Peter und Paul zum letzten Mal stattfinden. Durch die personellen Entwicklungen wurde eine Neuordnung der Werktagmessen in der Stadt Eschweiler notwendig. Gerne möchten wir auch in Zukunft einen Freiraum für Schulgottesdienste und Exequienfeiern erhalten. Der Wegfall der regelmäßigen Donnerstagsmesse trägt dazu bei, dies zu ermöglichen.

Donnerstags wird es stattdessen ab dem 12. November in 14-tägigem Wechsel eine Abendmesse um 18.00 Uhr geben: in den geraden Wochen in Bergrath und in den ungeraden Wochen in Neu-Lohn.

Die Werktagmessen mittwochs (12.15 Uhr) und freitags (19.00 Uhr) in St. Peter und Paul finden ohne Veränderung auch weiterhin statt.

*Pfarrer Michael Datené*

## Gedenkgottesdienst für (früh) verstorbene Kinder

Am Freitag, 6. November, laden wir alle Angehörigen und Freunde, die um ein (früh) verstorbene Kind trauern, zu einem gemeinsamen Gedenkgottesdienst ein. Er findet statt im Rahmen der Abendmesse in St. Peter und Paul um 19.00 Uhr.

## Zum Vormerken: Gottesdienst „Weihnachten anders“

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen alternativen Weihnachtsgottesdienst für Suchende und Neugierige geben unter dem Motto „Weihnachten anders“. Der Gottesdienst findet statt an Heiligabend um 16.00 Uhr auf dem Schulhof der Bischöflichen Liebfrauen-schule. Da wir wegen der Corona-Auflagen die Zahl der Teilnehmenden auf 200 begrenzen müssen, bitten wir um vorherige Anmeldung. Näheres wird zeitnah bekannt gegeben.

## Kinder- und Familien



## Erstkommunion-Feiern im November

Die Regelungen, die die Corona-Pandemie erforderlich machen, haben in diesem Jahr unsere Kommunionkinder und deren Familien besonders hart getroffen.

Nachdem wir in unseren Gemeinden im April und Mai keine Erstkommunion im gewohnten Rahmen feiern konnten, haben im Laufe des Sommers einzelne Kinder in kleineren Gruppen bereits ihr Erstkommunion-Fest gefeiert.

Die größere Gruppe der verbleibenden Kinder aus der Gemeinschaft der Kommunionkinder wird nun im November gemeinsam Erstkommunion feiern. Aufgrund der derzeit erhöhten Infektionszahlen werden diese Feiern weiterhin an die gegebenen Umstände angepasst sein.

Trotzdem ist es uns wichtig, dass die Kommunionkinder und ihre Eltern im angemessenen Rahmen nun endlich das lang ersehnte Fest feiern können.

In nicht-öffentlichen Feiern werden wir an folgenden Terminen nun die Erstkommunion-Feiern nachholen:

Samstag, 07.11.2020	11.00 Uhr	St. Peter und Paul
Samstag, 07.11.2020	14.00 Uhr	St. Antonius
Sonntag, 08.11.2020	11.00 Uhr	St. Peter und Paul
Samstag, 14.11.2020	11.00 Uhr	St. Bonifatius

Wir bitten alle Gemeindemitglieder ganz herzlich, nicht an diesen Gottesdiensten teilzunehmen. Es ist uns wichtig, dass wir im Rahmen der bestehenden Hygiene- und Abstandsregelungen einzig den Familien der Kinder den begrenzten Platz in der Kirche bereithalten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Den Kommunionkindern und ihren Familien wünschen wir schöne und segensreiche Erstkommunionfeiern!

Gemeindereferentin Heike Sorgenfrey

## Kinderkirche in St. Antonius Röhe – Von der reichen Königstochter

Nach langer Corona-Pause wollen wir noch einmal einladen zur Kinderkirche am Sonntag, 22. November um 10.30 Uhr in der Kirche St. Antonius Röhe.

Wir hören von Elisabeth, der reichen Königstochter, wie sie den Armen hilft.

Wir wollen die Kinderkirche als **Deckengottesdienst** feiern:

Im Altarraum in der Kirche in Röhe verteilen wir Decken mit 1,5 m Abstand, und auf jeder Decke darf eine Familie Platz nehmen. Obwohl wir nicht *zusammen* singen und basteln dürfen, haben wir uns einiges überlegt, wie es trotzdem ein schöner, gemeinsamer Gottesdienst werden kann, bei dem die Kinder einbezogen sind.

Die „Kinderkirche“ ist eine eigene Gottesdienstform für Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren. Hier können biblische Geschichten und christliche Symbole auf einfache Art mit Kopf, Herz und Hand erfahren werden.

Es sind wieder alle kleinen Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern herzlich eingeladen. Das gemeinsame Kaffeetrinken im Anschluss muss leider ausfallen.



## Jugendliche



## Highlight Gottesdienst in St. Marien

Endlich wollen wir am Sonntag, dem 15. November um 17 Uhr wieder einen Highlight Gottesdienst in St. Marien (Ecke Karlstraße / Mittelstraße) feiern! Natürlich geht vieles unter Corona – Bedingungen nicht, was sonst in den Highlight Gottesdiensten selbstverständlich war, wie z.B. zusammenstehen und miteinander reden. Auch wird es keine Live-Musik geben können, sondern die Musik wird „aus der Konserve“ kommen. Aber wir wollen uns von Corona nicht davon abhalten lassen, unseren Glauben zu feiern und Orientierung in Gottes Wort zu finden – und das in einer klaren Sprache und mit Bezug zum Leben. Der Titel des Gottesdienstes ist: MITeinander reden – gar nicht so einfach! Wir freuen uns auf euch!

Euer Vorbereitungsteam

## No Waste! - Ohne wenn und Abfall!

Die Vermüllung der Umwelt, insbesondere durch Plastik, ist ein zunehmendes Problem unserer Gesellschaft- Das hat sich die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) zum Thema ihrer Jahresaktion gemacht.

Dementsprechend haben wir uns als Röher Pfadfinder im Rahmen des World-Cleanup-Day 2020 am Mittwoch, 30. September an einer Müllsammelaktion in unserem Ortsteil engagiert.

Im Einsatz waren unsere Wölflinge und Jungpfadfinder mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer aus Röhe.

Insgesamt wurden durch die Kleingruppen in einem Zeitraum von nur zwei Stunden 15 Säcke mit achtlos weggeworfenem Müll zusammengetragen.

**NO**  
**WASTE**  
**OHNE WENN**  
**UND ABFALL**



Die von uns durchgeführte Aktion soll zum Nachdenken anregen und Leute zum Mitmachen animieren. Unser Stamm hat sich als Aufgabe genommen, die Vermüllung der Umwelt als langfristiges Projekt in Angriff zu nehmen und hofft dabei weiterhin auf Unterstützung von außerhalb, weil uns die Natur sehr am Herzen liegt und mitunter das Kostbarste ist, was wir haben. Wir finden, man sollte oftmals dankbarer sein für das was man

hat. - Denn oft lernt man vieles erst zu schätzen, wenn es nicht mehr da ist.

Wir sagen Danke an alle Helfer und Helferinnen für ihr Engagement und für ein saubereres Röhe.

„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als Ihr sie vorgefunden habt.“ ~ Lord Robert Baden-Powell

Gut Pfad!

DPSG Stamm Deutschritter Röhe

<http://www.deutschritter-roeh.de>

### Endlich wieder.....



### Senioren St. Peter und Paul und Dürwiß

Nach einer wirklich langen Pause entschlossen sich die Senioren-Arbeitskreise Dürwiß und St. Peter und Paul unter strengen Corona Schutzmaßnahmen, ein Senioren-Treffen zu organisieren. Ausschlaggebend war der Vorschlag von Pastor Michael Datené: „Warum soll man sich nicht in der Kirche treffen, die ist auf jeden Fall groß genug!“

Über fünfzig Senioren folgten freudig der Einladung und erlebten wunderbare Stunden im Gotteshaus. Zuerst wurde von Pfarrer Datene und Diakon Habermeyer eine gemeinsame Messe zelebriert.

Anschließend gab es für alle Anwesenden ein Fläschchen Wasser und zwei Schokoriegel, anstelle von Kaffee und Kuchen.

Den Altarraum nutzten dann Christiane Samuel und Georg Joost alias „Magic Moments“

für ihren zu Herzen gehenden Vortrag. Lustige, aber auch nachdenkliche Gedichte und Geschichten wechselten sich ab mit Melodien aus Opern, Operetten oder Gotteslob, live gespielt auf der Trompete, welche mit ihrem Klang den ganzen Kirchenraum erfüllte.

Vor Freude oder Rührung sah man manche Träne fließen. „Das war ein Lichtstrahl nach einer langen, dunklen Zeit“ erklärte eine Seniorin nach Ende der Veranstaltung.“

Sollte sich die Corona Lage nicht verschlimmern, gibt es am 3. Dezember auf jeden Fall eine Wiederholung dieses schönen Nachmittags.

*Caren Leuchter*



### Röher Kreis

Liebe Senioren des Röher Kreises,

Sie haben es sicher schon befürchtet: Wegen der Corona-Pandemie sind leider weiterhin bis auf unabsehbare Zeit keine Seniorennachmittage oder -ausflüge möglich. Sobald wir es wieder verantworten können, melden wir uns über Pfarrbrief und Aushänge.

Wir wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit und bleiben Sie vorsichtig.

Für das Organisationsteam  
Johannes Hohenschue

### Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung (Extra- Korb am Ausgang) des Elisabethvereins findet am 15. November nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

### Infos des Trägervereins Eschweiler-Ost (BEO e.V.)

Ab sofort darf wieder unter festgelegten Hygienemaßnahmen in der Bürgerbegegnungsstätte gefeiert werden.

Am 15. November laden wir von 15 bis 17 Uhr wieder unsere SeniorInnen zum BINGO Spielen ein. Wie gewohnt stehen Ihnen beim erreichten BINGO interessante Geschenke zur Verfügung.

Verbringen Sie mit uns in geselliger Runde ein paar schöne unbeschwerte Stunden.

Um Sie und Ihre Wünsche und Bedürfnisse im Viertel besser kennenzulernen, laden wir im November herzlich zu einem Treffen ein. Der Termin wird zeitnah in der Presse, per Briefkasten oder persönlich bekannt gegeben.

Vorausschau:

Im Dezember laden wir unsere Kinder wieder zum BINGO Spielen ein.

Weiter planen wir weitere interessante Veranstaltungen. Diese geben wir Ihnen ebenfalls zeitnah bekannt.

Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung. Vielen Dank!

*Sara Levi, Trägerverein Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler Ost (BEO e.V.)*

## Aus dem Bistum

### Erwachsenenfirmung im Aachener Dom



Im Aachener Dom findet auch in diesem Jahr wieder am Sonntag, 22. November, eine Firmung speziell für Erwachsene aus dem ganzen Bistum statt. Wir freuen uns darüber, dass auch drei Personen aus Eschweiler dieses Angebot gerne annehmen und wünschen ihnen Gottes Segen zu diesem Schritt.